

Begleiter, auf das Zebra deutend: da läuft ja ein Leopard herum, frei, ohne Gitter! Er: Das ist kein Leopard, das Tier hat ja Streifen, es ist eine Giraffe.

Berliner Aquarium. Mutter und ihre etwa sechzehnjährige Tochter, diskret bürgerlich angezogen, betrachten die großen Fetzen der abgestreiften Haut einer Puffotter, an der knorplige Verdickungen zu sehen sind. Die alte Dame in sachlicher Belehrung zu ihrem Kind: Sieh, die Schlangen haben eben gegessen, hier liegen noch die abgenagten Rippen eines Fisches!

Vor dem großen Huftiergehege. Ein Schullehrer vom Land deutet auf



## Reemtsma Cigaretten Selbe Sorte 6 Pf.

Lamas und Guanakos. „Kinder, seht her, dies sind junge Giraffen. Der lange Hals wächst sich später noch aus.“

Besonders drollig sind die Vergleiche bei selten vorkommenden Tieren. Goliath, der Stellingener See-Elefant, müßte sich sehr wundern, wenn er die menschliche Sprache verstünde. „Ganz wie ein Pferd“, sagt einer, „lebt aber im Wasser, det ist ein Nilpferd.“ Oder „Schnute und Barthaare haben Aehnlichkeit mit einem Löwen.“ Zwei Hamburger Bauersleute sehen lange Zeit sprachlos der Fütterung dieser Riesenrobbe zu. „Keek mol doa, hei slukt de Fisch all heil runner.“ Antwort: „Tja, det is oack en Wiederkäufer.“

Vor dem Mähnenwolf, der wohl zum ersten Male in Europa lebend im Berliner Zoo gezeigt wird. Ein Mann, Mitte der Dreißiger: „So ein Tier habe ich